



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 05.03.2023

Niederschrift

über die **20. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2020/2025 am Dienstag, dem 24.01.2023, 16:03 Uhr bis 18:37 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Jürgen Kircher	SPD
Herr Lukas Lorenz	SPD
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Floris Rudolph	GRÜNE	für RM Schlömer
Frau Ira Sommer	CDU	für RM Michel

Beratende Mitglieder

Herr Matthias Büschges	AfD	
Herr Dr. Martin Herrndorf	Auf Vorschlag von GRÜNE	
Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE	
Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU	ab 17.10 Uhr
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU	bis 17.40 Uhr
Herr Holger Potthoff	Auf Vorschlag von CDU	

Herr Dr. Jörg Klusemann	Auf Vorschlag von SPD
Frau Elisabeth Rohata	Auf Vorschlag von SPD
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Frank Caris-Taube	Auf Vorschlag der KLIMA FREUNDE
Herr Bernd Fahlenbock	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Michael Hock	Die FRAKTION	für RM Syndicus, bis 18.30 Uhr
-------------------	--------------	--------------------------------

Verwaltung

Herr Beigeordneter Ascan Egerer	Dezernat für Mobilität
Herr Dr. Joachim Bauer	Amt für Landschaftspflege und Grünflächen
Herr Christian Dörkes	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Claudia Mohr	Bauverwaltungsamt
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Thorsten Siggelkow	Amt für nachhaltige Mobilitätsentwicklung
Frau Silke Stach-Reinartz	Amt für Straßen und Radwegebau
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität

Schritfführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität
--------------------	------------------------

Gäste

Frau Stefanie Haaks	KVB AG
Herr Gunther Höhn	KVB AG

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
----------------------	-------

Beratende Mitglieder

Herr Uwe Lautenschläger	Auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender
-------------------------	--

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 20. Sitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Vorsitzender Hammer darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

Zu 1.2 Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023
AN/0158/2023
Tischvorlage

1.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023
Begleitende Kommunikation der Verkehrsversuche
AN/0162/2023
Tischvorlage

Zu 2.1 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke.
und Volt vom 24.01.2023
AN/0164/2023
Tischvorlage

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023
AN/0166/2023
Tischvorlage

Zu 3.1 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
24.01.2023
AN/0155/2023
Tischvorlage

Zu 3.2 Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023
AN/0165/2023
Tischvorlage

5.2.5 Anfrage der KlimaFreunde vom 16.01.2023
Ausbau der S-Bahn-Strecke S16 im Rahmen der Bebauungsplanungen des
Deutzer Hafens
AN/0047/2023

6.5 Routen für den Schwerlastverkehr
hier: Mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 17.05.2022, TOP 5.2.1
0074/2023

6.6 Rheinpendel - Beantwortung der Anfrage AN/2076/2022, Die FRAKTION, aus
der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022
0151/2023

6.7 Rechtswidriges Bewohnerparken
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
22.11.2022, TOP 5.2.1
0085/2023

- 6.8 Parkdruck in Köln
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022, TOP 5.2.3
0087/2023
- 6.9 Zustand der KVB-Bahnen
Hier: Anfrage der AfD-Fraktion in der Sitzung am 22.11.2022, TOP 5.2.4
0080/2023
- 6.10 Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
Hier: Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt zur Sitzung am 22.11.2022, TOP 5.2.8, AN/2058/2022
0076/2023
- 6.11 Förderung von Quartiersgaragen durch das Land NRW
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022, TOP 5.2.2
0162/2023
- 7.2.1 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1
- 7.2.8 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Informationsaufbereitung zum Prüfprozess urbaner Seilbahnen in Köln“ Aktenzeichen 143/22 B
4305/2022
- 7.2.9 ÖPNV-Gesamtbericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) 1370/2007, geändert durch Verordnung (EU) 2016/2338
Hier: Berichtsjahr 2021
2919/2022
- 7.2.10 Radverkehrskonzept Innenstadt – Kölner Ringe
Radverkehrsführung mit Spurumwandlung auf dem Hansaring bis Krefelder Straße
0062/2023
- 7.2.11 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe
Prüfergebnis - Einsatz baulicher Trennelemente am Hohenzollernring
0115/2023
- 7.2.12 Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt (0471/2022) - Mündliche Anfragen
4206/2022
- 7.2.13 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB
0081/2023

7.2.14 Digitale Werkzeuge für die Verkehrswende
3450/2022
Tischvorlage

Vorsitzender Hammer lässt nach der mündlichen Begründung der Dringlichkeit von SE Rohata und einer Gegenrede von RM Büschges über die Dringlichkeit des TOP

1.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023
Begleitende Kommunikation der Verkehrsversuche
AN/0162/2023

abstimmen:

Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt

Der Ausschuss ist mit der so ergänzten Tagesordnung einverstanden und beschließt sie wie folgt:

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der AfD-Fraktion vom 23.11.2022
Prüfauftrag – Bedarf an Kontrollen an der Haltestelle Neumarkt
AN/2199/2022

1.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.01.2023
Beschleunigung der ÖPNV-Netzentwicklung
AN/0027/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023
AN/0158/2023

1.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.01.2023
Anbindung der Hohenzollernbrücke an die Rheinuferpromenade
AN/0024/2023

1.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023
Begleitende Kommunikation der Verkehrsversuche
AN/0162/2023

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 2.1 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße
hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld
und Nippes
1964/2022

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022
AN/1682/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke.
und Volt vom 24.01.2023
AN/0164/2023

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023
AN/0166/2023

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 3.1 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aache-
ner Straße in Braunsfeld
2431/2022

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom
24.01.2023
AN/0155/2023

- 3.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Nieh-
ler Kirchweg und Kempener Straße
3169/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023
AN/0165/2023

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 Erweiterter Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Am Tannen-
hof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen
2558/2022

- 4.2 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln
vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1
Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3223/2022

- 4.3 Baubeschluss für die Durchführung der Brandschutzsanierung der unterirdi-
schen Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz / Bf. West
1802/2022

- 4.4 Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße (B 8) über die B 55a
2183/2022
- 4.5 Satzung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages für die erstmalige Herstellung der Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand Josef-Kallscheuer-Straße entlang der Industriestraße und der Wattignystraße von Unter Buschweg bis Rodderweg in Köln-Sürth
2821/2022
- 4.6 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Kölnstraße von Am Feldrain bis Haus-Nr. 51 einschließlich in Köln-Sürth
3281/2022
- 4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufstellung von 10 weiteren Variotafeln sowie Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2023 hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0003, Erneuerung Verkehrsleitsystem
3609/2022
- 4.8 285. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
4159/2022
- 4.9 Förderprojekt 'Dasselbe in Grün' - aus grauer wird grüne Infrastruktur hier: Planungsbeschluss sowie Bereitstellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen
3066/2022
- 5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 5.1.1 Umsetzung des Lärmaktionsplans
AN/1434/2022
- 5.1.2 Gespräche mit E-Scooter - Anbietern
AN/1706/2022
- 5.2 Neue Anfragen
- 5.2.1 Anfrage von Die Fraktion vom 30.12.2022
Öffentliche E-Bike Ladepunkte
AN/2317/2022
- 5.2.2 Anfrage von Die Fraktion vom 30.12.2022
Mobilitätswende 2030: Herausforderungen für die KVB
AN/2318/2022

- 5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.01.2023
Ausbau Park+Ride und Bike+Ride
AN/0020/2023
- 5.2.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 12.01.2023
Emissionsärmerer Wirtschaftsverkehr - Frachtgüter auch innerstädtisch auf
die Schiene
AN/0031/2023
- 5.2.5 Anfrage der KlimaFreunde vom 16.01.2023
Ausbau der S-Bahn-Strecke S16 im Rahmen der Bebauungsplanungen des
Deutzer Hafens
AN/0047/2023

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Beantwortung der Anfrage AN/1649/2022 der Fraktion Die Linke betreffend
"Geschlechtergerechte Verkehrsplanung in Köln" vom 15.09.2022
3759/2022
- 6.2 Parksituation in den verschiedenen Bewohnerparkzonen
hier: Anfrage (AN/1411/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 23.08.2022
3014/2022
- 6.3 Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren
hier: Anfrage (AN/1589/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses vom 27.09.2022
3932/2022
- 6.4 Falschparker in Köln
4036/2022
- 6.5 Routen für den Schwerlastverkehr
hier: Mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 17.05.2022, TOP 5.2.1
0074/2023
- 6.6 Rheinpendel - Beantwortung der Anfrage AN/2076/2022, Die FRAKTION, aus
der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022
0151/2023
- 6.7 Rechtswidriges Bewohnerparken
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am
22.11.2022, TOP 5.2.1
0085/2023

- 6.8 Parkdruck in Köln
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022, TOP 5.2.3
0087/2023
- 6.9 Zustand der KVB-Bahnen
Hier: Anfrage der AfD-Fraktion in der Sitzung am 22.11.2022, TOP 5.2.4
0080/2023
- 6.10 Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
Hier: Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt zur Sitzung am 22.11.2022, TOP 5.2.8, AN/2058/2022
0076/2023
- 6.11 Förderung von Quartiersgaragen durch das Land NRW
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022, TOP 5.2.2
0162/2023
- 7 Mitteilungen der Verwaltung**
- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
- 7.2.1 Liste der Großbauprojekte
3165/2022
- 7.2.1.1 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1
- 7.2.2 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr
hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 24.06.2021, TOP 3.1.20
3801/2022
- 7.2.3 Umsetzung eines Verkehrskonzepts für die Venloer Straße im Abschnitt zwischen Kamekestraße und Hans-Böckler-Platz im Zusammenhang mit der Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz im Rahmen der Brand-schutzsanierung.
3331/2022
- 7.2.4 Bürger*innenbefragung zum Verkehrsverhalten
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden am 31.10.2022
3684/2022

- 7.2.5 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022
- 7.2.6 Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022
4025/2022
- 7.2.7 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Projektstand im Dezember 2022
2823/2022
- 7.2.8 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Informationsaufbereitung zum Prüfprozess urbaner Seilbahnen in Köln“ Aktenzeichen 143/22 B
4305/2022
- 7.2.9 ÖPNV-Gesamtbericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) 1370/2007, geändert durch Verordnung (EU) 2016/2338
Hier: Berichtsjahr 2021
2919/2022
- 7.2.10 Radverkehrskonzept Innenstadt – Kölner Ringe
Radverkehrsführung mit Spurumwandlung auf dem Hansaring bis Krefelder Straße
0062/2023
- 7.2.11 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe
Prüfergebnis - Einsatz baulicher Trennelemente am Hohenzollernring
0115/2023
- 7.2.12 Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt (0471/2022) - Mündliche Anfragen
4206/2022
- 7.2.13 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB
0081/2023
- 7.2.14 Digitale Werkzeuge für die Verkehrswende
3450/2022

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

13.1 Entwicklungsplanung Weststadt, hier: Bedarfsfeststellungsbeschluss für die Erarbeitung der Entwicklungsplanung
3672/2022

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

1.1 Antrag der AfD-Fraktion vom 23.11.2022 Prüfauftrag – Bedarf an Kontrollen an der Haltestelle Neumarkt AN/2199/2022

RM Büschges nimmt Stellung zum eingereichten Antrag.

Beschluss (Antrag der AfD-Fraktion, AN/2199/2022):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob und in welchem Umfang am Neumarkt erhöhte Streifen durch, entweder das Ordnungsamt oder den KVB Sicherheitsdienst durchgeführt werden können. Besonderer Augenmerk liegt dabei auf den von der Kamera nicht überwachten Bereich.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig abgelehnt

1.2 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.01.2023 Beschleunigung der ÖPNV-Netzentwicklung AN/0027/2023

Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023 AN/0158/2023

SB Dr. Beese begründet den eingereichten Antrag der FDP-Fraktion. Bei der Abstimmung über den Änderungsantrag der SPD-Fraktion werde er sich enthalten, da noch keinerlei politische Beschlüsse über die genannten Maßnahmen vorlägen.

RM Lorenz stellt richtig, dass lediglich die Fortführung der Nord-Süd Stadtbahn noch nicht beschlossen wurde. Bei den anderen Maßnahmen lägen durchaus zumindest schon BV-Beschlüsse vor.

RM Wahlen merkt an, dass der Antrag in einigen Punkten durchaus in die richtige Richtung gehe. Ob ein Beschluss zur Beschleunigung – wie es die Punkte 1 und 2 vorsähen – jedoch Ziel führend und Erfolg versprechend seien, wage er zu bezweifeln. Von daher bitte er vor einer Beschlussfassung zunächst um eine Einschätzung und Stellungnahme der Verwaltung zu den einzelnen Punkten und beantrage bis dahin Vertagung.

Für die CDU-Fraktion schließt sich RM De Bellis-Olinger diesem Verfahrensvorschlag an. Interessant wäre auch der aktuelle Sachstand zu den Maßnahmen; nach ihren Informationen habe es zu einer Maßnahme bereits eine Bürgerbeteiligung gegeben.

Auch RM Tokyürek ist seitens der Fraktion Die Linke. mit dem Verfahrensvorschlag einverstanden. Sie bittet zudem um Mitteilung, welchen Personalbedarf die Verwaltung bei den einzelnen Maßnahmen sehe. Wenn kein Personal hinterlegt sei, bringe auch ein Beschluss zur Beschleunigung nichts.

SB Pargmann fragt nach, ob, wie viele und welche Projekte denn priorisiert und beschleunigt werden könnten.

RM Jäger bittet die Verwaltung, bei ihrer Stellungnahme die jeweilige Beschlusslage zu den im SPD-Fraktion aufgeführten Maßnahmen mit aufzuführen.

BG Egerer sagt eine Stellungnahme zu. Nicht gelten lasse möchte er „den Vorwurf“ des mangelnden Ehrgeizes; auch die Verwaltung habe ein großes Interesse daran, Maßnahmen zu beschleunigen. Auch Ergänzungen und Hinweise zur ÖPNV-Netzentwicklung nehme er gerne auf.

> Die Beschlussfassung wird **zurückgestellt**, bis eine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

1.3 Antrag der FDP-Fraktion vom 12.01.2023 Anbindung der Hohenzollernbrücke an die Rheinuferpromenade AN/0024/2023

Bei der Diskussion wird deutlich, dass auch die vorgeschlagene Maßnahme keine optimale Lösung sei. Eine Treppe sei immer ein Hindernis und bei Aufzügen sei die Gefahr von Vandalismus und technischen Störungen sehr hoch. Dennoch wolle man sich dem Prüfauftrag nicht verschließen.

Beschluss (Antrag der FDP-Fraktion, AN/0024/2023):

Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Prüfung der Varianten für eine neue Anbindung der Nordseite der Hohenzollernbrücke an die linksrheinische Uferpromenade auch eine weitere Variante bewerten zu lassen. Diese soll sich an dem Vorbild der Moreelsebrug in Utrecht orientieren, eine Kombination aus Aufzug und Treppe mit Fahrradschienen in angenehmem Neigungswinkel.

Die verschiedenen Varianten sollen auch im Hinblick auf ihre Realisierbarkeit und den jeweiligen Zeithorizont bewertet werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

1.4 Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2023 Begleitende Kommunikation der Verkehrsversuche AN/0162/2023

SE Rohata nimmt Stellung zum eingereichten Änderungsantrag der SPD-Fraktion und wirbt um Zustimmung.

Nach einem intensiven fraktionsübergreifenden Austausch insbesondere über die aktuellen Verkehrsversuche Venloer Straße und Deutzer Freiheit stellt BG Egerer eingangs klar, dass alle Verkehrsversuche auf politischen Beschlüssen fußen. Die Verwaltung habe diese auch dankend aufgegriffen, da Verkehrsversuche keine langen Vorlaufzeiten und bauliche Änderungen erfordern, so dass eine schnelle Umsetzung möglich sei; gleichwohl sie optisch nicht schön seien. Man habe von Anfang an jedoch auch umfassend kommuniziert, dass und welche Rechte und Rahmenbedingungen bei diesen Verkehrsversuchen gelten, beispielsweise keine Fahrradstreifen, Zebra- streifen oder Lichtsignalanlagen, die Rechts-vor-Links-Regelung u.a. Eine Änderung sei nur durch den Bund möglich.

Der Umgang der Medien mit den Verkehrsversuchen sei sehr unterschiedlich. Er habe den Eindruck, manche wollen die Hintergründe nicht verstehen und berichten dem entsprechend ausschließlich negativ. Er selber habe hierzu mehrere Interviews gegeben, sei aber dann teilweise nur mit wenigen Worten berücksichtigt worden.

Herr Egerer merkt weiterhin an, dass er über die Formulierung des Antrags enttäuscht sei. Die Abteilung für Kommunikation im Dezernatsbüro sei noch nie so gut aufgestellt wie heute gewesen.

Die Materie sei sehr komplex und sicherlich nicht leicht verständlich. Die Verwaltung habe jedoch auch im Vorfeld eine umfassende Kommunikation mit allen Akteur*innen, Anwohnenden etc. betrieben. Erreichen werde man dennoch nie alle Betroffenen wie beispielsweise Durchgangsverkehr. Die Reduzierung dieser gehöre jedoch noch zum nun anstehenden Nachsteuerungsbedarf.

Abschließend räumt er ein, dass auch die Verwaltung mit dem Ablauf bzw. dem Ergebnis nicht zufrieden sein könne, wenn die Menschen vor Ort es nicht seien. Das Einschalten eines Kommunikationsbüros halte er jedoch für nicht Erfolg versprechender.

Ausschussvorsitzender Hammer bedankt sich für dieses Statement und greift den Vorschlag von RM De Bellis-Olinger auf, die Beschlussfassung über den Dringlichkeitsantrag zurückzustellen, bis eine Stellungnahme zur entsprechenden Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/0073/2023 vorliegt.

> Die Beschlussfassung wird **zurückgestellt**, bis eine Stellungnahme zur entsprechenden Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/0073/2023 vorliegt.

2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

2.1 Einrichtung einer Buslinie auf der Inneren Kanalstraße hier: Beschlüsse der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Ehrenfeld und Nippes 1964/2022

**Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 22.09.2022
AN/1682/2022**

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke. und Volt vom 24.01.2023
AN/0164/2023**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023
AN/0166/2023**

Die RM Wahlen, De Bellis-Olinger und Tokyürek nehmen Stellung zum eingereichten Änderungsantrag.

RM Jäger hingegen macht deutlich, dass die SPD-Fraktion zunächst die Machbarkeitsstudie und die Stellungnahme der Verwaltung abwarten möchte; mit einem Feldversuch sei keinem geholfen. Die Formulierung im Antrag des Bündnisses sei ihr etwas zu unscharf bzw. eine Vorfestlegung.

SB Dr. Beese begrüßt den Änderungsantrag der vier Fraktionen. Da ihm dieser jedoch nicht weit genug gehe, habe die FDP-Fraktion darüber hinaus einen eigenen Änderungsantrag eingereicht.

SB Pargmann bittet die Verwaltung hierzu um eine kurze Einschätzung.

Herr Dörkes, stellv. Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, legt dar, dass sich die Studie im Vergabeprozess befinde und voraussichtlich im März vergeben werden könne. In dieser Studie sollen im gesamten Stadtgebiet Verbindungen gesucht werden, die sich für Expressbuslinien eignen würden. Für zwei Linien würden dann vertiefende Untersuchungen stattfinden.

Zum FDP-Antrag führt Herr Dörkes aus, dass die Linie 142 aktuell sehr stabil sei und gut funktioniere. Eine Verlängerung über den neuralgischen Platz der Inneren Kanalstraße könne dies gefährden; die Betriebsqualität könne dann insbesondere in den verkehrsstarken Zeiten nicht mehr gehalten werden.

1. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke. und Volt vom 24.01.2023, AN/0164/2023):

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

Der Verkehrsausschuss spricht sich für die Einrichtung einer Buslinie zwischen Riehl und Ehrenfeld auf der Inneren Kanalstraße und der Universitätsstraße mit einer möglichen Weiterführung ins Rechtsrheinische aus. Dazu soll die Busverbindung in Verbindung mit der Machbarkeitsstudie zum Expressbusnetz untersucht werden und sofern sinnvoll bereits vorgezogen umgesetzt werden.

Im Rahmen der Sperrung der Mülheimer Brücke soll die Ersatzbuslinie auf der Inneren Kanalstraße weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0166/2023):

Der Beschluss wird um den folgenden Absatz ergänzt:

"Als kurzfristige erste Maßnahme wird zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 die Linie 142 vom Merheimer Platz über die Innere Kanalstraße bis zur Haltestelle Zoo/Flora der Linien 18 und 140 verlängert."

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

3. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss spricht sich **für** die Einrichtung einer Buslinie zwischen Riehl und Ehrenfeld auf der Inneren Kanalstraße und der Universitätsstraße **mit einer möglichen Weiterführung ins Rechtsrheinische aus. Dazu soll die Busverbindung in Verbindung mit der Machbarkeitsstudie zum Expressbusnetz untersucht werden und sofern sinnvoll bereits vorgezogen umgesetzt werden.**

Im Rahmen der Sperrung der Mülheimer Brücke soll die Ersatzbuslinie auf der Inneren Kanalstraße weitergeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Hinweis: Der Änderungsantrag der SPD-Fraktion, AN/1682/2022, hat sich durch den Beschluss zum Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, Die Linke. und Volt, AN/0164/2023, erledigt.

3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

3.1 Planungsbeschluss: Verkehrliche und gestalterische Optimierung der Aachener Straße in Braunsfeld 2431/2022

**Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 24.01.2023
AN/0155/2023**

RM Lorenz schlägt seitens der SPD-Fraktion vor, sich der Beschlussfassung der BV Lindenthal anzuschließen.

1. Beschluss (Ergänzung der BV Lindenthal):

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Verkehrlichen und gestalterischen Optimierung der Aachener Straße in Braunsfeld wird wie folgt ergänzt:

- Wegfall der beiden U-Turns / Wender an der heutigen Haltestelle Clarenbachstift
- Die gewonnene Fläche wird für einen breiten gradlinigen Überweg für Fußgängerinnen und Fußgänger sowie den Radverkehr genutzt
- Prüfung, ob bei der Einrichtung des Bewohnerparkens besonders in der Hermann-Pflaume-Straße Kurzzeitparkplätze eingerichtet werden können.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt vom 24.01.2023):

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, das gemäß dem Beschluss entwickelte Szenario in einer Vorplanung auszuarbeiten und noch vor der Sommerpause in einem Fachgespräch vorzustellen und mit der bestandsnahen Lösung zu vergleichen.

Dabei sind die Planungen für stadteinwärts und stadtauswärts getrennt voneinander zu betrachten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion

3. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, auf der Aachener Straße zwischen Melatengürtel/Stadtwaldgürtel und Eupener Straße Radfahrstreifen zu planen und die Aufenthaltssituation zu verbessern. Hierbei sind die Leistungsfähigkeit des MIV-

Grundnetzes für den motorisierten Individualverkehr sowie der Erhalt der bestehenden Bäume sicherzustellen. Die Planung berücksichtigt und korrespondiert mit den Ausbauplanungen der Haltestellen im Rahmen der Kapazitätserweiterung der Ost-West-Achse. Die Umsetzung kann erst nach deren Fertigstellung und Wegfall der heutigen Busspuren erfolgen.

Die Verwaltung wird darüber hinaus beauftragt, das gemäß dem Beschluss entwickelte Szenario in einer Vorplanung auszuarbeiten und noch vor der Sommerpause in einem Fachgespräch vorzustellen und mit der bestandsnahen Lösung zu vergleichen.

Dabei sind die Planungen für stadteinwärts und stadtauswärts getrennt voneinander zu betrachten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.2 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße 3169/2022

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 24.01.2023 AN/0165/2023

SB Dr. Beese stellt den Änderungsantrag der FDP-Fraktion vor und wirbt um Zustimmung.

Für die CDU-Fraktion schlägt RM De Bellis-Olinger vor, die Vorlage heute zunächst in die BV Nippes zu verweisen. Bei einer Verlegung aller Verkehre auf die Fahrbahn – insbesondere Bus- und Radverkehr - habe sie Sorgen, dass dies die dort verkehrende Buslinie langsam und somit unattraktiv machen werde. Hier bitte sie um eine Einschätzung bzw. Stellungnahme der KVB AG und des VDV.

RM Jäger schließt sich seitens der SPD-Fraktion dem Verfahrensvorschlag an. Sie möchte noch konkret wissen, wie viele Stellplätze für Autos mit „normalem“ Verbrennermotor verbleiben und wie viele für E-Autos vorgesehen seien.

In der Variante 2 sehe sie die an der Bushaltestelle vorgesehene Querungshilfe kritisch, da ein haltender Bus zu Rückstauungen des Auto- und Radverkehrs führen werde. Sie bittet um eine Beurteilung durch die Verwaltung. Auch einer rechts-vor-Links-Regelung wie auf der Venloer Straße stehe sie auf der Neusser Straße eher ablehnend gegenüber, da es eine wesentliche Verschlechterung für die Radfahrenden darstellen würde.

SE Wienke teilt seitens der Fraktion Die Linke. ihre Ablehnung zum FDP-Antrag mit. Die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen sei aus ihrer Sicht nicht Ziel führend.

SE Fahlenbock macht deutlich, dass eine gesicherte Querung für Sehbehinderte und Blinde essenziell sei. Das Argument, dass bei Tempo 20 keine Zebrastreifen errichtet werden dürfen, könne die Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik nicht akzeptieren. Er bittet, die Vorlage gem. Behindertengleichstellungsgesetz in die Anhörung zu geben.

BG Egerer stellt klar, dass die derzeitigen Planungen abschnittsweise Tempo 30 und nicht 20 vorsähen und insofern keine Rechts-vor-links-Regelung gelten würde. Eine Beeinträchtigung des Busverkehrs sei somit nicht zu befürchten.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0165/2023, der da lautet:

„Der Beschluss wird um die folgenden zwei Absätze ergänzt:

In der Entwurfsplanung werden an den Stellen, die nicht für Ladezonen, Parkplätze für Menschen mit Behinderungen, Bushaltestellen, Außengastronomie, Baumstandorte o.ä. benötigt werden, längs der Fahrbahn Kurzzeitparkplätze insbesondere für Arztbesuche, Pflegedienste und Handwerksbetriebe berücksichtigt, die nachts – genau wie die Ladezonen – für das Bewohnerinnen- und Bewohnerparken freigegeben werden.

Die Planung wird erst umgesetzt, wenn die Stadt für die Anwohnerinnen und Anwohner eine Quartiersgarage gebaut hat, z.B. durch die Umsetzung des Konzepts der BV 5 am Nippeser Tälchen.“

zur Anhörung in die BV Nippes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Erweiterter Planungsbeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Am Tannenhof, Stadtbahnhaltestelle Michaelshoven in Köln-Rodenkirchen 2558/2022

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

4.2 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3223/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Baubeschluss für die Durchführung der Brandschutzsanierung der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz / Bf. West 1802/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Innenstadt uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich eines rechtskräftigen Baurechts, mit der Durchführung der Brandschutzsanierung der unterirdischen Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz / Bf. West einschließlich der Verbesserung der Barrierefreiheit durch die Erneuerung von taktilen Elementen in der Verteiler- und Fahrebene mit städtischen Gesamtkosten in Höhe von 25.290.878 €.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße (B 8) über die B 55a 2183/2022

RM Wahlen regt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, die Vorlage zunächst ohne Votum in die Bezirksvertretungen zu verweisen. Er möchte die Frage aufwerfen, ob hier nicht noch Optimierungen vorgenommen werden können. Die Radwegbreiten seien lediglich auf 2 m ausgelegt und lägen somit unterhalb des Kölner Standards. Falls die großzügigen teilweise 3,50 m breiten Autospuren verschmälert werden würden, könnte die Brücke durchaus Radfahrer- und Fußgängerfreundlicher gestaltet werden. Bei der bauzeitlichen Führung im südlichen Teil müsse zudem der Fuß- und Radverkehr einen Haken schlagen, d.h. eine 90 Grad-Kurve drehen. Hier bitte er um Prüfung einer gradlinigeren Führung.

RM De Bellis-Olinger weist auf den Begriff des „Ersatzneubaus“ hin und bittet um Erläuterung, wie die Unterschiede zu einem Neubau seien. Sie frage sich daher, welche Umgestaltungsmöglichkeiten noch vorgenommen werden können und welche Auswirkungen dies haben werde.

SE Wienke merkt an, dass es sich hier nach ihrem Verständnis um eine Entwurfsplanung handle und die Breiten für die Ausführungsplanung angepasst werden sollten. Es gebe klare Regeln für Gehweg- und Radwegbreiten.

SB Dr. Beese fragt nach dem Bau einer Brücke für die Stadtbahn.

SB Pargmann führt aus, dass er nicht nur die Breite der Radwege auf das Mindestmaß erhöhen möchte; er würde vielmehr vorschlagen, eine Spur für den MIV wegzunehmen und stattdessen eine 4 m breite Radspur anzulegen und bittet um Einschätzung der Verwaltung.

Frau Rode, Leiterin des Amtes für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, teilt mit, dass es sich hier in der Tat um einen Ersatzneubau, eine Bestandsertüchtigung 1:1 handle. Andernfalls müsse der hier sehr weitläufige Streckenzug dieser Straße komplett neu mit geplant werden. Sollte dies bei allen erforderlich werdenden Ersatzneubauten erfolgen, würde die Verwaltung nie mit der dringend erforderlichen Sanierung der maroden Brücken fertig werden.

Eine zusätzliche Brücke für die Stadtbahn sei nicht erforderlich; die Trasse hierfür sei in der vorliegenden Planung mit eingeplant und werde freigehalten.

Eine weitergehende Stellungnahme erfolge im weiteren Beratungslauf.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretungen Kalk und Mülheim.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.5 Satzung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages für die erstmalige Herstellung der Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand Josef-Kallscheuer-Straße entlang der Industriestraße und der Wattignystraße von Unter Buschweg bis Rodderweg in Köln-Sürth
2821/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die Erhebung eines Erschließungsbeitrages für die erstmalige Herstellung der Immissionsschutzanlage Lärmschutzwand Josef-Kallscheuer-Straße entlang der Industriestraße und der Wattignystraße von Unter Buschweg bis Rodderweg in Köln-Sürth in der als Anlage 3 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Kölnstraße von Am Feldrain bis Haus-Nr. 51 einschließlich in Köln-Sürth
3281/2022**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der Satzung über die abweichende Herstellung der Erschließungsanlage Kölnstraße von Am Feldrain bis Haus-Nr. 51 einschließlich in Köln-Sürth in der als Anlage 4 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.7 Bedarfsfeststellungsbeschluss zur Aufstellung von 10 weiteren Variotafeln sowie Freigabe einer Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2023
hier: Finanzstelle 6400-1201-0-0003, Erneuerung Verkehrsleitsystem
3609/2022**

RM Wahlen regt an, die endgültigen Standorte mit den Bezirksvertretungen zu kommunizieren bzw. diese zu beteiligen.

RM Jäger teilt mit, dass die SPD-Fraktion weitere Variotafeln für nicht erforderlich halte. Die Mittel könne man insbesondere im Verkehrssektor für bessere Zwecke ausgeben. Ihr Eindruck sei, dass die bisher aufgestellten Variotafeln überwiegend nur auf die Internetseite der Stadt Köln verweisen und somit keine wichtigen und hilfreichen Informationen für Autofahrer*innen anzeigen. Die Vielzahl der Autofahrer*innen nutze vielmehr Radiodurchsagen und Navigationssysteme, um sich in der Stadt zu orientieren. Sie bittet hierzu um eine Stellungnahme der Verwaltung.

Abschließend möchte Frau Jäger wissen, warum die Stadt Hürth ihren Vertrag über die Variotafeln gekündigt habe und bittet auch, der Vorlage eine weitere Anlage mit den bisherigen und den neuen Standorten hinzuzufügen, um einen Gesamtüberblick zu erhalten.

Herr Stieler, Leiter des Amtes für Verkehrsmanagement, teilt mit, dass Köln - wie sehr viele andere Städte auch - diese Informationstafeln bevorzugt an den Ein- und Ausfallstraßen errichte, um einen hohen Anteil der Autofahrer*innen über Sondersituationen im Stadtgebiet zu informieren. Die Tafeln werden an allen Tagen von Sondersitu-

ationen genutzt, beispielsweise Baustellensperrungen, bevorstehende Baustellensperrungen, Bombenentschärfungen, Veranstaltungssperrungen u.Ä. und sei extrem informationsreich für die Verkehrsteilnehmenden. Ein Großteil der Navigationssysteme hingegen könne keine Vorhersagen und Prognosen für derartige Sperrungen geben. In der Regel erhalte man diese Information erst, wenn man in die Störung hineingefahren sei.

Der Bund würde die Anschaffung nicht fördern, wenn er sie für sinnlos halten würde.

Die Stadt Hürth habe ihren Vertrag aufgrund der neuen Umgehungsstraße gekündigt; die Anlage stand nun nicht mehr im Einflussbereich, in dem Informationen auf nach Köln einströmende Verkehre abgegeben werden konnten. Die Stadt Hürth bzw. der Landesbetrieb Straßen NRW habe daher gebeten, die Tafel abzubauen, so dass diese nun Köln zur Verfügung stehe.

Aktuell seien 17 Anlagen in Betrieb. Die Verwaltung werde eine Übersicht nachreichen. Von einer Vertagung der Vorlage möchte er dringend abraten, da die Förderfähigkeit (Bauausführung) bis 2024 begrenzt sei.

RM Jäger zeigt sich nicht in Gänze von diesen Ausführungen überzeugt. Sie könne sich jedoch dem Vorschlag vom Ausschussvorsitzenden Hammer, die Vorlage nicht aufzuhalten und ohne Votum zu verweisen, anschließen. Von Interesse sei noch, wie viel Energie die Variotafeln verbrauchen, wengleich dies eher eine Frage für den Ausschuss Klima, Umwelt und Grün sei.

Letztendlich merkt sie noch an, dass ihr persönlich eine frühzeitige Ankündigung von Baustellen für Radfahrende lieber wäre.

- Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

4.8 285. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 4159/2022

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen keine Änderungswünsche äußern und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 285. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.9 Förderprojekt 'Dasselbe in Grün' - aus grauer wird grüne Infrastruktur hier: Planungsbeschluss sowie Bereitstellung und Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 3066/2022

RM Wahlen bedankt sich seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen für diese sehr gute Verwaltungsvorlage; es handele sich hier um sinnvolle Maßnahmen und er sei nun gespannt auf die kommenden Einzelvorlagen.

Auch RM De Bellis-Olinger spricht der Verwaltung ihren Dank für die erfolgte Nachbesserung der Vorlage und der Behandlung im hiesigen Ausschuss aus. Ihre Fraktion stehe zum Ratsbeschluss; allerdings dürfe mit den geplanten Maßnahmen beispielsweise kein Breitensport gefährdet werden.

RM Jäger spricht den Merheimer Platz in Nippes an. Hier würden die Stellplätze aus ihrer Sicht dringend für die vielen Anwohnenden benötigt und sie bittet um Mitteilung, wie viele wegfallen werden. Es sollte überlegt werden, ob dieser Platz nicht auch für ein Car-Sharing-Angebot genutzt werden könne. Zudem möchte sie darauf hinweisen, dass auf der Platzfläche auch Altglascontainer stehen. Eine Entsiegelung müsse nicht zwangsläufig zum Wegfall von Stellplätzen führen.

SE Wienke weist darauf hin, dass die Verwaltungsvorlage im Wesentlichen auch auf entsprechenden BV-Beschlüssen fuße und sie diese in Gänze unterstütze. Nach ihrer Auffassung sollten so viele Stellplätze im öffentlichen Raum wie möglich wegfallen.

SB Dr. Beese hingegen vertritt eine ganz andere Auffassung, die Stellplätze würden dringend benötigt. Er könne der Vorlage nur zustimmen, wenn alternativ Quartiersgaragen gebaut werden würden.

Herr Dr. Bauer, stellv. Leiter des Amtes für Landschaftspflege und Grünflächen, erläutert den wesentlichen Inhalt der Verwaltungsvorlage, der Erstellung eines Entsiegelungskatasters, und wirbt um Zustimmung. Er macht deutlich, dass es sich hier lediglich um den 1. Aufschlag und eine Projektskizze handele; im weiteren Prozess – d.h. bei Antragstellung des Förderantrages - und nach vertiefenden Gesprächen beispielsweise mit dem Amt für Straßen und Radewegebau werden die Gremien erneut mit der Thematik befasst und erst dann könne er die hier gestellten Detailfragen zum Merheimer Platz beantworten. In Richtung Frau Jäger gewandt betont er jedoch bereits jetzt, dass das Ziel einer Entsiegelung nicht nur die Veränderung des Abflussverhaltens und weniger in die Kanalisation zu bringen sei, sondern vielmehr auch gesunde Bodenverhältnisse wiederherzustellen.

Abschließend macht er darauf aufmerksam, dass die Maßnahme Zülpicher Straße bisher mit noch keinem BV-Beschluss hinterlegt sei. Hier müsse noch eine Abstimmung erfolgen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung - vorbehaltlich der Förderzusage im Bundesprogramm ‚Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel‘ - mit der Planung zum Förderprojekt „Dasselbe in Grün – aus grauer wird grüne Infrastruktur“. Die Mittel werden konkret für die Anfertigung eines Entsiegelungskonzeptes für die Stadt Köln und für die Objektplanung der vorgesehenen Entsiegelungsmaßnahmen im Inneren Grüngürtel eingesetzt.

Der Rat beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Jahr 2023 in Höhe von 30.000 € sowie in Höhe von 150.000 € für das Jahr 2024 im Teilfinanzplan 1301 / Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, Zeile 8 Auszahlungen für Baumaßnahmen, Finanzstelle 6700-1301-0-9510 Klimaanpassung Entsiegelung(FW), Hpl. 2023/2024.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.1.1 Umsetzung des Lärmaktionsplans AN/1434/2022

RM Lorenz äußert seine Verärgerung über die noch nicht erfolgte Beantwortung; die Anfrage sei vom 18.08.2022. Er mahnt nachdrücklich eine Erledigung an, ansonsten zumindest eine Zwischennachricht.

5.1.2 Gespräche mit E-Scooter - Anbietern AN/1706/2022

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage von Die Fraktion vom 30.12.2022 Öffentliche E-Bike Ladepunkte AN/2317/2022

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

5.2.2 Anfrage von Die Fraktion vom 30.12.2022 Mobilitätswende 2030: Herausforderungen für die KVB AN/2318/2022

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

5.2.3 Anfrage der FDP-Fraktion vom 12.01.2023 Ausbau Park+Ride und Bike+Ride AN/0020/2023

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

5.2.4 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 12.01.2023 Emissionsärmerer Wirtschaftsverkehr - Frachtgüter auch innerstädtisch auf die Schiene AN/0031/2023

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

5.2.5 Anfrage der KlimaFreunde vom 16.01.2023 Ausbau der S-Bahn-Strecke S16 im Rahmen der Bebauungsplanungen des Deutzer Hafens AN/0047/2023

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Beantwortung der Anfrage AN/1649/2022 der Fraktion Die Linke betreffend "Geschlechtergerechte Verkehrsplanung in Köln" vom 15.09.2022 3759/2022

Auf Nachfrage von SE Wienke nach weiteren Datenerhebungen teilt Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, mit, dass die Ergebnisse der großen Mobilitätsbefragung in Köln voraussichtlich im Frühjahr/Sommer d.J. vorliegen und diese Daten für die Fragestellung sicherlich sehr interessant sein werden.

RM De Bellis-Olinger bittet, die Stellungnahme auch dem Gleichstellungsausschuss zur Kenntnis zu geben.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

6.2 Parksituation in den verschiedenen Bewohnerparkzonen hier: Anfrage (AN/1411/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 23.08.2022 3014/2022

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.3 Marktbereinigung durch überhöhte Gebühren hier: Anfrage (AN/1589/2022) der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.09.2022 3932/2022

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.4 Falschparker in Köln 4036/2022

RM Büschges fragt zur Beantwortung unter Ziff. 1 nach, ob eine Statistik geführt werde, inwieweit Rettungskräfte durch Falschparker behindert werden.

6.5 Routen für den Schwerlastverkehr hier: Mündliche Nachfrage der SE Wienke in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 17.05.2022, TOP 5.2.1 0074/2023

SE Wienke bedankt sich für die Beantwortung, weist jedoch darauf hin, dass das einzige Schild an der Zülpicher Straße stehe – an allen anderen Einfahrtsstraßen stehe kein Schild. Sie bittet um Nachbesserung.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung im Übrigen zur Kenntnis.

6.6 Rheinpendel - Beantwortung der Anfrage AN/2076/2022, Die FRAKTION, aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 22.11.2022 0151/2023

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.7 Rechtswidriges Bewohnerparken
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 22.11.2022, TOP 5.2.1
0085/2023

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.8 Parkdruck in Köln
hier: Anfrage der Fraktion DIE LINKE in der Sitzung des Verkehrsaus-
schusses am 22.11.2022, TOP 5.2.3
0087/2023

SE Wienke bittet die Beantwortung in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

6.9 Zustand der KVB-Bahnen
Hier: Anfrage der AfD-Fraktion in der Sitzung am 22.11.2022, TOP 5.2.4
0080/2023

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.10 Temporäre Einschränkung des Fahrplanangebotes der KVB
Hier: Anfrage der Fraktionen von CDU und Volt zur Sitzung am
22.11.2022, TOP 5.2.8, AN/2058/2022
0076/2023

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

6.11 Förderung von Quartiersgaragen durch das Land NRW
hier: Anfrage der FDP-Fraktion in der Sitzung des Verkehrsausschusses
am 22.11.2022, TOP 5.2.2
0162/2023

SB Dr. Beese bittet erneut, den Appell an die Verwaltung, das Thema Quartiersgara-
gen anzugehen, ernst zu nehmen.

Der Ausschuss nimmt die Beantwortung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

**7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhö-
hungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO**

7.2 Sonstige Mitteilungen

7.2.1 Liste der Großbauprojekte
3165/2022

**7.2.1.1 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1**

SB Dr. Beese bittet die Mitteilung in der nächsten Sitzung erneut aufzurufen.

**7.2.2 Ein neu definiertes Grundnetz für den Motorisierten Individualverkehr hier: AN/0566/2021, Beschluss des Rates aus der Sitzung vom 24.06.2021, TOP 3.1.20
3801/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Siggelkow, Leiter des Amtes für nachhaltige Mobilitätsentwicklung, berichtet ergänzend, dass in der Zwischenzeit die restlichen zwei Korridore (Korridore 3 und 5) bearbeitet und somit der Entwurf des Zielkonzepts des MIV-Grundnetzes für das ganze Stadtgebiet gefertigt wurde. Einige Streckenzüge wurden in den Korridoren ergänzt ; diese Streckenzüge seien als derzeitige Netzlückenschlüsse im MIV-Grundnetz gedacht, weisen jedoch bei Reduzierung der Kfz-Belastungen hohes Potenzial für das untergeordnete Netz auf. Des Weiteren erfolge die Beteiligung eines externen Fachbüros zur Bewertung der angewendeten Vorgehensweise für das neu definierte MIV-Grundnetz.

Im Zeitraum vom 01.02.2023 bis zum 14.02.2023 werde die Online-Beteiligung für interessierte Bürger*innen, bei dem sowohl Bewertungen als auch Vorschläge eingebracht werden können, durchgeführt. Dieses zweiwöchige Forum werde im Anschluss zusammengefasst, die relevanten Punkte ausgearbeitet und nach Bedarf in die weitere Bearbeitung des MIV-Grundnetzes mit einfließen.

Der 1. Workshop mit den Akteuren und Stakeholdern aus dem Mobilitätssektor sei für März 2023 geplant.

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.3 Umsetzung eines Verkehrskonzepts für die Venloer Straße im Abschnitt zwischen Kamekestraße und Hans-Böckler-Platz im Zusammenhang mit der Nachrüstung von zwei Zugangstreppen an der Stadtbahnhaltestelle Hans-Böckler-Platz im Rahmen der Brand-schutzsanierung.
3331/2022**

Die SE Dr. Herrndorf und Rohata äußern sich kritisch gegenüber dem Verkehrskonzept, das aktuell der BV Innenstadt zur Beschlussfassung vorliege.

Vorsitzender Hammer bittet, den hiesigen Ausschuss über das Beratungsergebnis zu informieren.

**7.2.4 Bürger*innenbefragung zum Verkehrsverhalten
Anfrage der Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt aus der Sitzung des Ausschusses für Bürgerbeteiligung, Anregungen und Beschwerden am 31.10.2022
3684/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.5 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.6 Nachhaltigkeitsbericht der Stadt Köln 2022
4025/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.7 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn - Projektstand im Dezember 2022
2823/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.8 Bürgereingabe nach § 24 GO– „Informationsaufbereitung zum Prüfprozess urbaner Seilbahnen in Köln“ Aktenzeichen 143/22 B
4305/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.9 ÖPNV-Gesamtbericht der Stadt Köln gemäß Art. 7 Abs. 1 Verordnung (EG) 1370/2007, geändert durch Verordnung (EU) 2016/2338
Hier: Berichtsjahr 2021
2919/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.10 Radverkehrskonzept Innenstadt – Kölner Ringe
Radverkehrsführung mit Spurumwandlung auf dem Hansaring bis Krefelder Straße
0062/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.11 Radverkehrskonzept Innenstadt - Kölner Ringe
Prüfergebnis - Einsatz baulicher Trennelemente am Hohenzollernring
0115/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.12 Baubeschluss für den Neubau von vier stationären Verschlusseinrichtungen für den Hochwasserschutz von Stadtbahnanlagen in der Kölner Innenstadt (0471/2022) - Mündliche Anfragen
4206/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.13 Temporäre Fahrplananpassungen beim Stadtbahnangebot der KVB
0081/2023**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**7.2.14 Digitale Werkzeuge für die Verkehrswende
3450/2022**

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

--

- **Ende des öffentlichen Teils** -

gez. Lino Hammer

gez. Angela Krause

Lino Hammer

(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause

(Schriftführerin)